

# Steigenberger Hotel »Frankfurter Hof«

Ein neues Licht für das erste Haus am Platz

Volker von Kardorff



1 Blick auf die zurückhaltend inszenierte Vorderansicht des »Frankfurter Hof«.

2 Einen attraktiven Kontrast bildet der opulente Bau des traditionsreichen Hotels zum glatten Commerzbank-Gebäude.

1 Front view of the Frankfurter Hof Hotel, with its modestly staged lighting scheme.

2 The opulent and richly traditional structure of the Frankfurter Hof provides an attractive contrast to the smooth skin of the Commerzbank Centre immediately adjacent.

Der »Frankfurter Hof « ist Frankfurts bedeutendstes Hotel und das Flugschiff der Steigenberger Hotel-Gruppe. Mit einer langen Tradition im Zentrum der Mainmetropole befindet es sich heute in direkter Nachbarschaft zum höchsten Haus in Deutschland, der Commerzbank. Das Lichtkonzept für die Fassadeninszenierung konnte den wunderbaren Kontrast dieser beiden Häuser nicht übersehen.

Diese beiden außergewöhnlichen Gebäude, die sich am Kaiserplatz in Frankfurt gegenüberstehen, bestärken sich gegenseitig in ihrer klaren Aussage der Architektur. Der glatte, elegante, sich in den Himmel entwickelnde Bau der Commerzbank bildet einen attraktiven Kontrapunkt zum opulenten, klassizistischen, dekorativen Haus des Hotels. Das Gebäude behauptet seinen Platz in einer Stadt, die heute maßgeblich von Banken geprägt und damit einhergehend Anziehungspunkt anspruchsvoller Reisender ist.

Die sehr tiefe und modellierte Fassade des Hotels »Frankfurter Hof« forderte eine genaue Durcharbeitung der Fassade mit Licht unter Berücksichtigung der Vorsprünge, Erker, Balkone, Simse, Giebel und Medaillons.

Die Komposition der einzelnen Lichtereignisse zu einem Gesamtwerk wurde erzielt durch die sensible Abstimmung der Beleuchtungsstärken, die das Haus aus den einzelnen Lichtfeldern zu einer Gesamterscheinung zusammenfasst. Ein wichtiger Aspekt für die Einheitlichkeit der Erscheinung ist die Verwendung eines einheitlichen Lampentyps, der bei identischer Lichtfarbe für das Auge die größte visuelle Ruhe ausstrahlt und ein einheitliches Adaptieren ermöglicht. Die Komplexität der Fassade erlaubt es nicht, jeden Fassadenbereich zu beleuchten. Es handelt sich also um ein Zusammenspiel von beleuchteten und unbeleuchteten Flächen, die man für das Auge zusammenfassen muss durch die Reduktion des Kontrasts benachbarter Flächen.

Die Kontrolle der Beleuchtungsstärken und der damit erzielten Leuchtdichten für das



Volker von Kardorff, Kardorff Ingenieure Lichtplanung, Berlin;  
Fotos: Kardorff Ingenieure Lichtplanung



3

3 Eine auffällige, leuchtende Dachkonstruktion markiert den Eingang auf der Rückseite des Hotels.

3 A conspicuous, luminous roof structure marks the entrance to the hotel on its rear side.

Auge sind dabei die höchste Herausforderung für ein gelungenes Fassadenlichtkonzept. Die Verfügbarkeit von niedrigen Wattagen bei Metallampfen (20 und 35 Watt) ermöglicht es, mit Diffuser- und Filterscheiben, diese gleichmäßigen und weichen Lichtverläufe zu erzeugen und damit auch sehr erfolgreiche Anstrahlungen von Gebäuden zu erreichen, die man nur in Teilbereichen ihrer Fassade beleuchten kann.

Dies wurde u.a. bereits erfolgreich umgesetzt bei der Französischen Garnisonskirche am Gendarmenmarkt in Berlin sowie beim Brandenburger Tor.

*The Steigenberger Frankfurter Hof: new light for the most luxurious building in the area*

*The Frankfurter Hof hotel is the flagship of the Steigenberger Hotel Group. Along with its very long tradition in the centre of Frankfurt am Main, it is located today in direct proximity to the tallest building in Germany, the headquarters of the Commerzbank. The great complexity of the famous building façade made it impossible to illuminate each individual section. Sensitive coordination of floodlight brightness successfully led to reduction of the contrast between bright and adjacent darker illuminated zones and now satisfactorily allows the building to make an impressive, harmonious overall impression. The intended uniformity was achieved by application of a single lamp type – which, with identical light colour as perceived by the human eye – radiates a maximum of visual tranquillity and enables uniform optical adaptation.*

Objektinformationen

Projekt: Fassadenbeleuchtung Frankfurter Hof, Frankfurt  
 Fertigstellung: 2006  
 Bauherr: Steigenberger Hotels AG  
 Hotelbetreiber: Steigenberger Hotels AG  
 Architekt: BeyeScheid Architekten GbR, Frankfurt/M  
 Lichtplanung: Kardorff Ingenieure Lichtplanung, Berlin  
 Hersteller (Auswahl): ERCO Leuchten GmbH, Lüdenscheid; iGuzzini illuminatione Deutschland GmbH, Planegg; Hahn Licht Gustav Hahn GmbH, Berlin



4

4 Das Zusammenspiel von beleuchteten und unbeleuchteten Flächen der komplexen Hotel-Fassade unterstreicht die Architektur des klassizistischen Baus.

*4 The interaction between illuminated and darker surfaces of the complex hotel facade highlights the architecture of the famous Classic-Revival building.*